

280  
~~270~~  
87.041

Österreichisches Patentamt  
Patentschrift

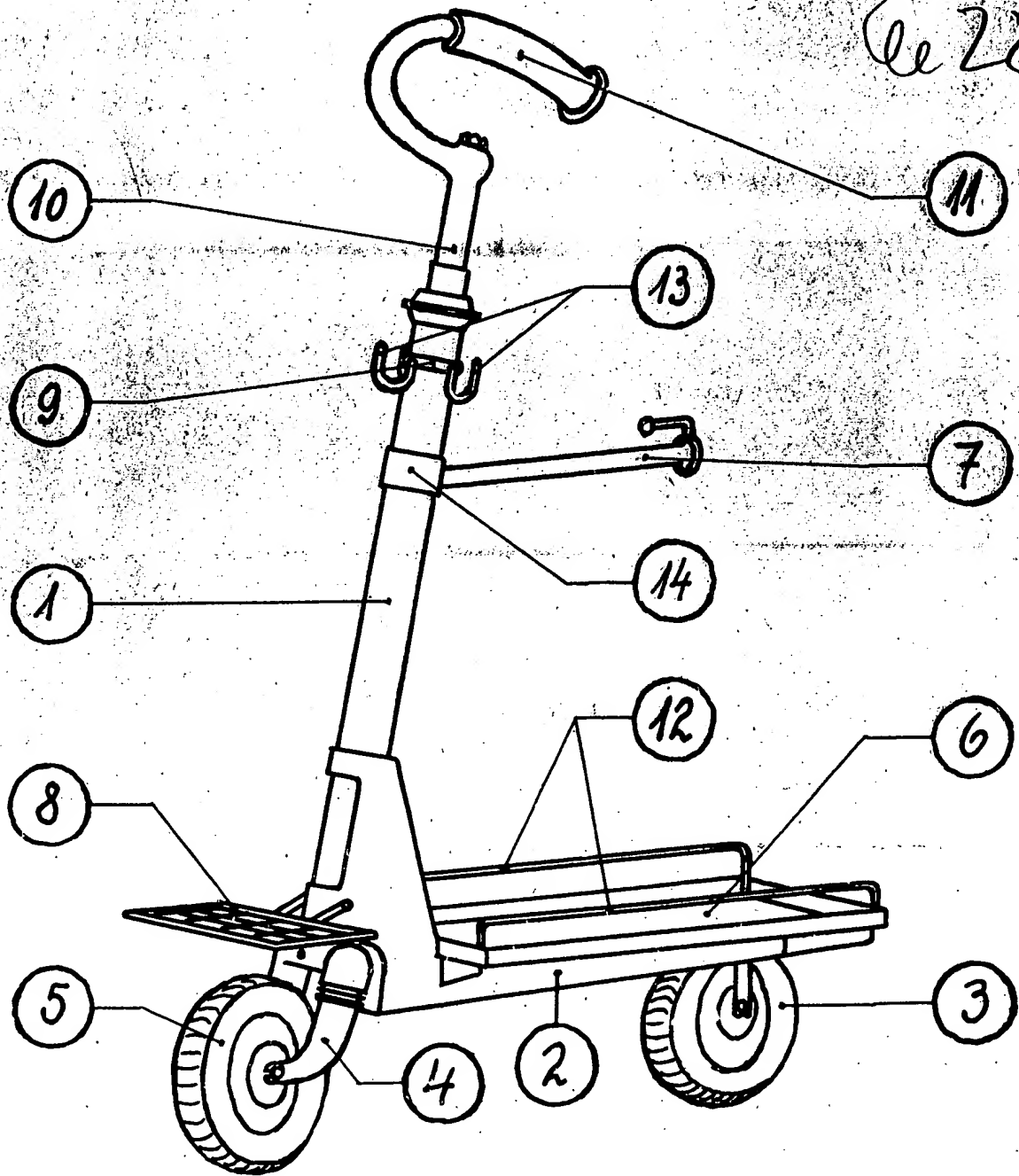
Nr. 224283

Kl. 33b, 18

1 Blatt

AUSTRIA 450  
DIV. \_\_\_\_\_

6280



Best Available Copy

AIRTEL  
VIA

This Page Blank (uspro,



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT NR. 224283**

**Kl. 33b, 18**

Ausgegeben am 12. November 1962

KARL FRÜHAUF IN WIEN

Einspuriges Fahrzeug zur Beförderung kleiner Lasten,  
wie Einkaufstaschen u. dgl.

Angemeldet am 14. Oktober 1960 (A 7751/60). - Beginn der Patentdauer: 15. April 1962.

Die Erfindung betrifft ein einspuriges Fahrzeug zur Beförderung kleiner Lasten, wie Einkaufstaschen u. dgl., mit einer Tragsäule und an dieser angeordnete Aufhängehaken.

Es hat sich in der Praxis als zweckmäßig erwiesen, Gepäckstücke so tief wie möglich aufzuhängen, um einen kraftsparenden Transport durchführen zu können. Auch wurde es als wesentlich erkannt, daß 5 Gepäckstücke nicht nur aufgehängt, sondern auch gleichzeitig unterstützt werden sollen, um sie sicherer befördern zu können.

Diesen Forderungen werden die bekannten Fahrzeuge nicht gerecht, und die Erfindung bezweckt, dem bestehenden Mangel abzuhelpfen. Wesentlich für das erfindungsgemäße Fahrzeug ist, daß an der Tragsäule die Aufhängehaken, ein Tragarm od. dgl. z. B. mittels eines Ringes oder einer Hülse der Höhe nach ver- 10 schiebbar und feststellbar angeordnet sind, wobei unterhalb der Aufhängehaken an der vorderen Seite des Fahrgestelles eine an sich bekannte winkelvestellbare bzw. umklappbare Plattform und unterhalb des nach rückwärts ragenden Tragarmes eine Plattform mit zwei umlegbaren Seitenwänden am Fahrgestell starr angeordnet sind, auf welchen Gepäckstücke, z. B. ein Seesack, eine Einkaufstasche od. dgl., eine Auflage finden. Im Rahmen der Erfindung ist ferner vorgesehen, daß in der Tragsäule in an sich bekannter Weise 15 eine Lenksäule gelagert ist, an deren oberem Ende ein gleichfalls an sich bekannter, sichelförmig gebogener Lenker und an deren unterem Ende eine Gabel für das lenkbare Vorderrad angeordnet sind.

Es können mit dem erfindungsgemäßen Fahrzeug also Gepäckstücke hängend bzw. stehend transportiert und insbesondere stehende Gepäckstücke durch Anhängen vor dem Umfallen gesichert werden. Das Auf- 20 hängen kann bei tief liegendem Schwerpunkt erfolgen, so daß das Fahren erleichtert ist. Ein müheloses Fahren wird auch durch die erfindungsgemäße Lenkung ermöglicht.

Eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes ist in der Zeichnung schaubildlich dargestellt.

Die Tragsäule ist mit 1 bezeichnet, die auf dieser Säule angeordneten Aufhängehaken mit 13 und ein Tragarm mit Haken zur Aufhängung eines Gepäckstückes, z. B. einer Einkaufstasche, mit 7. Diese 25 Einkaufstasche findet eine Auflage auf der Plattform 6, die auf dem Trägerrahmen 2 aufruhrt und zwei umklappbare Seitenwände 12 besitzt, während an der Vorderseite des Fahrzeuges an der Tragsäule 1 eine aufklappbare Plattform 8 angeordnet ist, die als Auflage für einen Seesack od. dgl. dient, der gleichzeitig auf einem der Haken 13 aufgehängt wird.

Das Fahrzeug ist zweckmäßig einspurig und zweirädrig ausgebildet. Das obere Ende der Lenksäule 10 30 trägt eine sichelförmig gebogenen Lenker 11. Die beiden Räder sind mit 3 bzw. 5 bezeichnet, und das vordere Rad wird durch eine Gabel 4 gehalten.

Die Haken 13 sind auf einem Ring 9 befestigt, welcher auf der Tragsäule 1 der Höhe nach verschieb- bar und mit einer Klemmschraube od. dgl. feststellbar angeordnet ist. Auch der nach hinten ragende Trag- arm 7 mit einem Aufhängehaken ist auf der Tragsäule 1 der Höhe nach mittels einer Hülse 14 verschieb- 35 bar und feststellbar angeordnet, so daß die Entfernung des Aufhängehakens 13 bzw. des Tragarmes 7 von den Plattformen 6, 8 der Größe der Gepäckstücke angepaßt werden kann.

**PATENTANSPRÜCHE:**

1. Einspuriges Fahrzeug zur Beförderung kleiner Lasten, wie Einkaufstaschen u. dgl., mit einer Trag-

Available Copy

säule und an dieser angeordneten Aufhängehaken, dadurch gekennzeichnet, daß an der Tragsäule (1) die Aufhängehaken (13), ein Tragarm (7) od. dgl. z. B. mittels eines Ringes (9) oder einer Hülse (14) der Höhe nach verschiebbar und feststellbar angeordnet sind, wobei unterhalb der Aufhängehaken (13) an der vorderen Seite des Fahrgestelles eine an sich bekannte winkelverstellbare bzw. aufklappbare Plattform (8) 5 und unterhalb des nach rückwärts ragenden Tragarmes (7) eine Plattform (6) mit zwei umklappbaren Seitenwänden (12) am Fahrgestell starr angeordnet sind, auf welchen Gepäckstücke, z. B. ein Seesack, eine Einkaufstasche od. dgl., eine Auflage finden.

2. Fahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in der Tragsäule (1) in an sich bekannter Weise eine Lenksäule (10) gelagert ist, an deren oberem Ende ein gleichfalls an sich bekannter, sichelförmig gebogener Lenker (11) und an deren unterem Ende eine Gabel (4) für das lenkbare Vorderrad (5) 10 angeordnet ist.

(Hiezu 1 Blatt Zeichnung)